

1. Juli 1915 bis 23. März 1916 bei Frau Hörling, Löwenstrasse 65, zurzeit unbekannten Aufenthalts, welche durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichtes wegen verbotenen Nachrichtendienstes zugunsten einer fremden Macht auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgerichte Mittwoch den 26. Juli 1916, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale Nr. 140 des Bezirksgebäudes in Zürich, Badenerstrasse 90, stattfindet;
- b. die Untersuchungsakten vom 14. bis 18. Juli 1916 zur Einsicht der Parteien bei der Obergerichtskanzlei Zürich aufliegen;
- c. ihr bis zum 20. Juli 1916 Frist eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen und Sachverständigen, oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zu beantragen.

Gleichzeitig wird sie aufgefordert, zur Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen, mit der Androhung, dass im Falle Ausbleibens gegen sie gemäss Art. 133 und 134 des Bundesstrafprozesses verfahren würde.

Lausanne, den 13. Juli 1916.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Stooss.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der kriegstechnischen Abteilung zu verlangen,

unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Abteilung nur an die gegenwärtig mit ihr nur für die ausgeschriebenen Artikel im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 23. Juli 1916 einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächstgelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotsbogen.

Gruppe I.

Ausführung nach:

23,000	Gewehrriemen.	Modell 1898. *
31,000	Leibgurten.	" *
30,000	Bajonettseidtaschen.	" *
1,500	Faschinenmessertaschen.	" *
65,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	Modell 1911. *
11,300	Karabinerriemen.	Modell 1896. *
1,100	Patronenbandelier für Kavallerie.	Modell 1911. *
100	Feldgürte für höhere, berittene Unteroffiziere, mit Säbelriemen.	Modell 1906. *
3,000	Säbelkoppel für Berittene.	
400	Trommelkoppel.	Modell 1907. *
500	Musiktaschen.	Modell 1898. *
300	Tragriemen für Musikinstrumente.	" *
285	Tragriemen für Trommeln.	Modell 1907. *
170	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
140	Taschen für berittene Fouriere.	" *
250	Lederstulpen für Radfahrer.	" *
300	Rahmentaschen für Radfahrer.	Modell 1899. *
500	Gabeltragriemen.	Modell 1900. *
1,300	Gabeltragriemen für Sappeure.	Modell 1911. *
1,100	Revolverfutterale für die Mannschaft.	Modell 1899. *
2,600	Revolverpatrontäschchen.	Modell vom Dez. 1905.
200	Schutzhüllen für Radfahrermäntel.	Modell 1910.
800	Pistolenfutterale für Mannschaft.	
2,000	Schlagbänder für Kavallerie und Train.	
5,000	Munitionstaschen 1914.	

Gruppe II.

400	Offiziers-Reitzzeuge mit Vorderzeug.	Ausführung nach:
800	Vorderzeuge zu Offiziers-Reitzzeugen	Ordonnanz 1900.
776	vollständige Kavallerie-Reitzzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	"
105	Artillerie - Unteroffiziers - Reitzzeuge ohne Vorderzeug.	Ordonnanz 1906.
1,590	Trainsättel von braunem Zeugleder mit Packtasche, neues Modell.	Modell.
4,408	Englische Kummete mit Kummetriemen nach neuer Vorschrift.	Modell 1907.
795	Paar Kummetschirre aus braunem Zeugleder zum Fahren vom Sattel aus.	Zeichnung v. April 1910.
295	Paar Kummetschirre zum Fahren vom Bock aus.	Ordonnanz 1874/94.
534	Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Pferde und Maultiere.	Ordonnanz 1907.
534	Paar Packtaschen zu Bastgeschirren.	Zeichnung und Modell.
1,000	Stück Karrengeschirre für Infanterie-Mitrailleure - Kompagnien, aus braunem Zeugleder.	Modell 1906/12.
760	Karabinerholftern, neues Modell.	Zeichnung und Modell.
776	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Modell.
		Ordonnanz 1906.

Das Montieren von:

1,500	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behälterwand etc.	Ordonnanz 1889.
200	Offizierskoffern ohne Einsatz.	Ordonnanz 1889.

Gruppe X.

1,100	Säbelgürtel für Offiziere.	Ausführung nach:
1,100	Säbelriemen für Offiziere.	Modell 1899. *
3,000	Schlagbänder für Offiziere.	" *
1,300	Feldgürte für Offiziere.	" *
1,300	Gabeltragriemen für Offiziere.	" *
800	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900. *
800	Tornister für Offiziere.	Modell 1899. *
1,400	Schriftentaschen für Offiziere.	"
850	Futterale zum Linsendoppelfernglas für Offiziere.	
120	Futterale zum Prismenfernglas für Offiziere (6- und 8-fach).	
500	Sortimente Zubehör zum Linsendoppelglas (Regenschutzdeckel, Knopflasche, Riemen).	

Bern, den 1. Juli 1916.

(3...)

Kriegstechnische Abteilung,
Sektion für Ausrüstung.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Generalstabs-abteilung, Sektion für Festungswesen	Kanzlist I. Klasse des Festungs-bureaus St. Gotthard	Offizier der schweiz. Armee, Befähigung zur Instruktion der Festungs-truppen. Kenntnis der italienischen Sprache erwünscht	3200 bis 4300	30. Juli 1916 (3)..
Amtsantritt sobald wie möglich.				
Finanz- und Zolldartement (Zollverwalt.), Zollkreisdirektor. Genf	Kanzleisekretär bei der Zollkreisdirektion in Genf	Die Bewerber müssen mindestens den Rang eines Gehülfen I. Klasse bekleiden	3700 bis 4800	29. Juli 1916 (2.).
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Schweiz. Fabrik-inspektor des III. Kreises (Deutsch-Bern, Luzern, Solothurn, Baselstadt und Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Aargau, Thurgau)	Akademische Bildung, technische Schulung, Kenntnis des Fabrik-wesens, deutsche Sprache und Kenntnis der französischen Sprache	6200 bis 8300	31. Juli 1916 (3..).
Der Sitz des Inspektorats befindet sich in Schaffhausen.				
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Kanzleisekretär	Gute allgemeine Bildung, Sprachen, Erfahrung in Verwaltungsgeschäften	4200 bis 5800	31. Juli 1916 (2.).
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Registrator	Gute allgemeine Bildung, Erfahrung im Verwaltungsdienst, deutsche Sprache, Kenntnis der französischen Sprache	3700 bis 4800	26. Juli 1916 (3...)
Für den Fall einer Beförderung: Kanzlist I. Klasse: Allgemeine und kaufmännische Bildung. Deutsche Sprache, Kenntnis der französischen Sprache, Kenntnis anderer Sprachen erwünscht. Maschinenschreiben und Stenographie. Besoldung: Fr. 3200 bis 4300.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Elektro-Ingenieur bei der Abteilung für die Einfüh- rung der elek- trischen Zug- förderung	Abgeschlossene tech- nische Hochschulbildung; längere Erfahrung in der Projektierung im Bau und Betrieb von grössern Kraftwerken, insbesondere Projektie- rung von Schaltanlagen für hochgespannten Ein- und Mehrphasenstrom		6. Aug. 1916 (2.)
Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche. Einstiegstermin nach Vereinbarung.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Technischer Ge- hülfe II. eventuell I. Klasse bei der Abteilung des Oberingenieurs für Bahnbau	Sauberes Zeichnen und gute Planschrift	1600 bis 2700, bezw. 2000 bis 3100	1. Aug. 1916 (2.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Alle. Anmeldung bis zum 22. Juli 1916 bei der Kreis-
postdirektion in Neuenburg.

Telegraphenverwaltung.

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Lausanne. Anmeldung bis zum
29. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
1. Sekretär I. Klasse, eventuell Sekretär II. Klasse und Gehülfe I. Klasse
bei der Sektion Materialverwaltung der Obertelegraphendirektion.
Anmeldung bis zum 22. Juli 1916 bei der Obertelegraphendirektion
in Bern.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.07.1916
Date	
Data	
Seite	350-354
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 105

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.